

MAYER & EULER

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

Hubertus Mayer

Rechtsanwalt und Notar

Joachim Euler

Rechtsanwalt und Notar

Mittelstraße 44 (Bundesstraße 51)
45549 Sprockhövel (Haßlinghausen)

Telefon (0 23 39) 48 00
Telefax (0 23 39) 48 09
E-Mail info@mayer-euler.de

Bürozeiten: montags bis freitags
8.00 – 12.30 Uhr,
14.30 – 18.00 Uhr



Uns finden sie jetzt auch im Internet:

www.mayer-euler.de

Bürgerliches Engagement im Sportverein

Ohne „Bürgerliches Engagement“ kann kein gemeinnütziger Sportverein seinen Vereinszweck erfüllen. Viele Hände und Köpfe sind notwendig, um die sportlichen und sozialen Funktionen zu besetzen, die einen Verein mit Leben erfüllen.

Es sind ja nicht nur die im Wesentlichen mit Organisationsaufgaben betrauten Vorstandsmitglieder und die Übungsleiterinnen und Übungsleiter, welche in den Sportstunden die Trainingsaufgaben für die Sportgruppen übernehmen. Bürgerliches Engagement beginnt vielmehr schon bei der Übernahme von Aufgaben in den einzelnen Gruppen: So werden Mannschaften betreut und zu Wettkämpfen und Spielen gefahren, Trikots gewaschen, Feiern organisiert, in denen sich weitere Mitglieder gestaltend einbringen oder durch Kuchen- und Essensspenden zum Gelingen beitragen. Bei sportlichen Veranstaltungen wird mitgeholfen, sei es beim Speisen- und Getränkeverkauf, sei es bei der Ausrichtung und Durchführung der Veranstaltung.

Viele Stunden setzen sich Vereinsmitglieder für ihren Verein ein und üben durch ihren Einsatz Bürgerliches Engagement aus. Die Addition dieser vielen Stunden, deren absolute Größe für die TSG mir/uns nicht bekannt ist/sind, ergäbe sicher eine erstaunliche Zahl. Eine Anzahl von Stunden, die nicht bezahlbar ist und darstellt, wie wichtig freiwilliges Engagement für einen Verein ist.

Alle diese Helferinnen und Helfer, die sich in ihrer Freizeit für den Verein einsetzen, erfüllen den Begriff „Bürgerliches Engagement“ mit Leben.

Ohne euch könnte ein Verein nicht existieren. Hierfür ein herzliches Dankeschön!
Bärbel Stahlhut

**Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtfest
und ein glückliches neues Jahr!**

Das Redaktionsteam (redaktion@tsg-sprockhoevel.de)

BITTE VORMERKEN: Am Montag, dem 30. März 2009 findet die Mitgliederversammlung/Jahreshauptversammlung der TSG Sprockhövel statt!

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2009 ist der 19. Januar 2009

IMPRESSUM

Herausgeber: TSG 1881 Sprockhövel e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Jürgen Zang, Tel. 02324 / 9 72 04; **Redaktion:** Volker Bosch, Daniela Franz, Manfred Stahlhut, Jürgen Zang; **Erscheinungsweise:** dreimal jährlich; **Bezugspreis:** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten; **Anzeigenannahme am Ort:** Volker Bosch, Bochumer Straße 98, 45549 Sprockhövel, Tel. 0 23 24 / 97 12 04 (bis 17 Uhr); **Druck:** Rath-Druck GmbH, Gutenbergstraße 12-16, 58300 Wetter, www.rath-druck.de

Namentlich unterschriebene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir danken allen Inserenten für ihre Unterstützung

MÜLLER & SOHN NACHF. KG
METALL-AUFBEREITUNGSWERK



Recyclingpartner der
Automotive
Industrie

Erfahren Sie mehr:
www.AluminiumOnline.de

Tel: +49 (0)23 39 - 605 600 • Fax: +49 (0)23 39 - 605 888 88 • Email@AluminiumOnline.de

TSGinfo 3/Dezember 2008

VORSTAND	Bundesverdienstkreuz für Helmut Hüppop	6
	Das „Ressort-Prinzip“	8
	Unsere Geschäftsstelle	
	Aktuelles zu den Spielflächen im Freibad	13
	Betriebskonzept zum „GuFIT“	15
BUDO	Dankeschön-Abend	18
	Erfolge der Karate-Abteilung	20
	Sprockhöveler als Bundestrainer bestätigt	21
	Viele neue Gürtelfarben	22
TURNEN	Sportliches Budo-Angebot auf dem Stadtfest	23
	Hymne an die Sieger	24
	15. Senioren-Sporttag	26
SCHWIMMEN	QuietschFidel	27
NACHRICHTEN	Stadtfest/Bewegte Herbstferien/ Sommerspezial/ Lauffreff/Weltkindertag	28
GESUNDHEIT&FITNESS	Kurse für das 2. Halbjahr '08 und das Frühjahr 2009	32
	Der geschäftsführende Vorstand der TSG	33
	Kursanmeldung	34
Übungs- und Trainingszeiten		35
	Beitrittserklärung	39
TRIATHLON	IRONMAN&Co.	40
BADMINTON	Die Saison läuft auf Hochtouren	46
JUGEND	Kinderzeltlager 2008	48
	Die „CLAKJO“ Zirkus-Kids	50
	Inline-Kurs	51
VOLLEYBALL	Kooperation zum Landesturnfest	52
PRELLBALL	Preller wieder unterwegs!	54
TISCHTENNIS	Mit Eifer und Spaß dabei	57
HANDBALL	1. Handball-Camp in Sprockhövel	58
TANZEN	Runter von der Couch – rauf aufs Parkett	59
TENNIS	Das Buchstahlen-Turnier	60
	Tennis-Mixed-Turnier bei schönstem „Schewy-Wetter“	62
	Sommerabschluss-Turnier	63
GESCHÄFTSSTELLE	Zwei neue FSJler	64
TURNEN	Kein Mann über Bord	66
VORSTAND	Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!	69

Große Ehre

Bundesverdienstkreuz für Helmut Hüppop

Helmut Hüppop, der Ehrenvorsitzende unserer Turn- und Sportgemeinschaft 1881 Sprockhövel e. V., erhielt am 7. August 2008 in der Glückauf-Halle in Sprockhövel das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.



Im Namen des Bundespräsidenten überreichte Landrat Dr. Arnim Brux diese besondere Auszeichnung an Helmut für sein Engagement im Sport und in der Stadt. „Sie haben mit Ihrer jahrzehntelangen Arbeit, Ihrem ehrenamtlichen Engagement und Ihren Ideen entscheidend dazu beigetragen, dass die TSG Sprockhövel mit mehr als 3.000 Mitgliedern der größte Sportverein im Ennepe-Ruhr-Kreis ist. Die Marke 'Sporthövel' ist damit auch Ihr Verdienst. Sie sind eine wahre Seele des Sports.“ Mit diesen Worten lobte der Landrat das Lebenswerk des Ausgezeichneten.

Helmut war direkt nach Kriegsende 1945 als Handballer in die TSG eingetreten. Schnell übernahm er als Schiedsrichter, Kassierer, Schüler- und Jugendwart auch außerhalb des Spielfeldes Verantwortung. Später wurde er stellvertretender Handballobmann und schließlich Leiter der Handballabteilung. „31 Jahre hat Helmut Hüppop an vorderster Stelle die Geschicke der Handballabteilung der TSG mitbestimmt. Er nimmt sich dabei der großen und kleinen Sorgen der Handballer an und vertritt ihre Interessen im Gesamtverein und

im Handballverband, er stellt den Spielbetrieb sicher und ungezählte Trainings- und Hallenbelegungspläne auf“, würdigte Brux in seiner Laudatio. Seit 2001 ist Helmut „Ehrenobmann“ der Handballabteilung; im selben Jahr erhielt er den CDU-Sportpreis.

Seit 45 Jahren arbeitet Helmut im Hauptvorstand der TSG mit, sein Wort zählt, sein Einsatz und seine Meinungen werden beachtet und anerkannt. 1991 wählen die TSG-Mitglieder ihn zum zweiten Vorsitzenden des Gesamtvereins, 2003 zum ersten Vorsitzenden der TSG. Er nutzt seine Amtszeiten, um mit entsprechenden Angeboten Menschen jeden Alters und verschiedenster Leistungsfähigkeit in Bewegung zu setzen. „Der Erfolg gibt ihm recht, bis heute fühlen sich Kinder, Jugendliche und Senioren wohl in der TSG. Freizeit-, Gesundheits- und Leistungssportler haben in diesem Verein ein zuhause“, so der Landrat. Neben den sportlichen Angeboten für möglichst viele Bevölkerungsgruppen liegt ihm die Gemeinschaft im Verein besonders am Herzen. Brux: „Es geht ihm auch darum, im Sport anerkannte Grundwerte wie 'Lernen

wollen', 'Leistung zeigen', 'Fair verhalten', 'Fremdes achten' und 'Solidarisch handeln' im Vereinsleben zu verankern.“

Die Mitglieder der TSG wissen das zu schätzen und zu würdigen. Helmut wird 1989 zum Ehrenmitglied und 2005 zum Ehrenvorsitzenden der TSG ernannt. Hochachtungsvoll haben viele Sprockhöveler dem inzwischen 79-jährigen den Titel „graue Eminenz“ verliehen.

1970 hat Helmut die Gründung des Stadtsportverbandes der Stadt Sprockhövel initiiert. Sein Ziel war es unter anderem die Zusammenarbeit der Vereine untereinander sowie mit der Stadt und den Schulen zu fördern, die Jugendarbeit zu unterstützen und möglichst gute Bedingungen für die Sporttreibenden zu schaffen. „Über die Jahrzehnte gelingt es Helmut Hüppop und seinen Mitstreitern, die soziale Bedeutung des Sports für Sprockhövel herauszustellen“, machte Brux deutlich. Bis heute ist er als Vorsitzender des Ausschusses für kommunale Sportpolitik und Sonderaufgaben im Stadtsportverband aktiv. Dazu kommen die Aufgaben, die er zeitweise als zweiter Vorsitzender sowie im Beirat des Verbandes übernommen hat.

Neben seiner Arbeit für die TSG und im Stadtsportverband fand Helmut auch noch

Zeit, um sich in verschiedenen Ratsausschüssen, im Stadtjugendring sowie im Rahmen der Lokale Agenda zu engagieren, in deren Sprecherrat er heute noch aktiv ist. Er ist auch der „Vater“ des Agenda-Pfades, der als Wanderweg Haßlinghausen und Niedersprockhövel verbindet. „Dank Ihrer Initiative wurde mit dem Pfad eine Verbindung zwischen den beiden Ortsteilen geschaffen. Das trägt dazu bei, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Sprockhöveler ein wenig zu stärken.“

Der Verdienstorden ist die einzige allgemeine Verdienstauszeichnung und damit die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht. Er wird an Bürgerinnen und Bürger für politische, wirtschaftlich-soziale und geistige Leistungen sowie für Verdienste aus dem sozialen, karitativen und mitmenschlichen Bereich verliehen. Seit seiner Stiftung durch Bundespräsident Theodor Heuss 1951 wurden etwa 210.000 Menschen auf diese Weise für ihre Leistungen gewürdigt. Der Orden verfügt über acht verschiedene Stufen. Als Erstausszeichnung wird im Allgemeinen die Verdienstmedaille oder das Verdienstkreuz am Bande verliehen.

Dr. Klaus Walterscheid, unser Sprockhöveler Bürgermeister, die Vertreter der Parteien und vieler Sprockhöveler Vereine und Organisationen schlossen sich dem Lob des Landrates an und gratulierten Helmut Hüppop herzlich zu dieser Auszeichnung. „Du hast Dich um die TSG, den Sport in Sprockhövel und die Stadt verdient gemacht durch Dein besonderes Engagement und Deine Leistungen. Dein ehrenamtliches Engagement und Dein Lebenswerk für die TSG und den Sport sind vorbildlich! HERZLICHEN DANK!“

Dirk Engelhard, Vorstandssprecher

Fotos: J. Zang



Das „Ressort-Prinzip“ und die praktische Umsetzung in der TSG

Eigentlich ist alles klar und ganz einfach: Seit der Mitgliederversammlung am 31.03.2008 hat die TSG eine neue Satzung mit einfacheren Organisationsstrukturen und klaren Zuständigkeiten. Wir haben ein „Ressort-Prinzip“ eingeführt und die Zuständigkeiten und Aufgaben eindeutig geregelt. Die Abteilungen und die Vereinsjugend verwalten sich und ihren sportart-/jugendspezifischen Sportbetrieb selbstständig, die Abteilungsleiter „vertreten“ den Verein gegenüber dem Fachverband nach § 30 BGB. Für alle „sportart-übergreifenden“ Themen und Aufgaben, für Finanzen und grundsätzliche Angelegenheiten ist der Vorstand zuständig und für die „Vertretung“ des Vereins nach Innen und Außen der Geschäftsführende Vorstand nach § 26 BGB.

Im „Hauptausschuss“ werden vom Vorstand und den Abteilungsleitungen gemeinsam alle grundsätzlichen Probleme und Themen diskutiert, in „Fachgruppen“ spezifische Probleme und Themen, z. B. zu Finanzen und Steuern, Geschäftsführung, Freizeit-/Breiten-/Gesundheitssport, Wettkampf-/Leistungssport. Für „Geschäftliches“ ist die Geschäftsstelle da – zentral im Baumhof 20, in der alten Turnhalle gegenüber vom Tor zum Sportplatz. Theoretisch. Alles klar!?

In der Praxis gab es im ersten Halbjahr dann doch einige Unstimmigkeiten und Unzufriedenheiten. Deshalb noch einmal ein Versuch der weiteren Klärung:

ERSTENS: Für unsere TSG-Mitglieder ist grundsätzlich zunächst immer die Geschäfts-

stelle zuständig – siehe Artikel „Unsere Geschäftsstelle“, egal ob es um Informationen, die Mitgliederverwaltung, Beiträge oder sonst irgendetwas geht.

ZWEITENS: Für die „Sportarten“ und die sportartspezifischen Angebote (Turnen, Fußball, Tennis, ...) sind die Abteilungsleitungen zuständig. Informationen dazu gibt es in der Geschäftsstelle und regelmäßig durch die TSGinfo!

DRITTENS: Auch für die Abteilungsleitungen (Abteilungsleiter, Kassenwarte, Geschäftsführer) bleibt immer zunächst die Geschäftsstelle der „erste Dienstleister und Ansprechpartner“ - egal ob es um Hallen-/ Belegungszeiten, Ärgernisse, Fragen oder Wünsche geht.

VIERTENS: Beschwerden, Ärgernisse und Verbesserungsvorschläge können gerne in der Geschäftsstelle oder direkt bei den zuständigen Vorstandsmitgliedern benannt werden – wir bemühen uns ständig um Verbesserungen! Wenn die Zuständigkeit nicht klar ist oder Probleme nicht gelöst werden, dann ist immer der Vorstandssprecher zuständig!

FÜNFTENS: Im „Vorstand“ sind die Aufgaben nach der Satzung ebenfalls klar verteilt – siehe auch TSGinfo 2/2008:

1. Vorstandssprecher (Vorsitzender)

Dirk Engelhard

- ▶ Gesamtkoordination
- ▶ Außenvertretung
- ▶ Konzeptentwicklung
- ▶ Leitung Hauptausschuss (Vorsitzende aller Abteilungen)

Wicke

- ☛ ist ein dynamisches Unternehmen der Metall und Kunststoff verarbeitenden Industrie mit über 270 Mitarbeitern in Produktion und Verwaltung.
- ☛ ist ein erfolgreicher Produzent von Rädern und Rollen für Transportgeräte, Flurförderfahrzeuge, Antriebstechnik sowie von technischen Polyurethan-Formteilen.
- ☛ ist ein Familienunternehmen mit über 140jähriger Tradition, modern ausgerichtet mit attraktiven Arbeitsplätzen am Stadtrand Wuppertal/Sprockhövel.
- ☛ ist der größte industrielle Arbeitgeber in Sprockhövel und besitzt als konzernunabhängiges und internationales Unternehmen zusätzliche Produktionsstätten in China (400 Mitarbeiter) und Tschechien (100 Mitarbeiter).



Wicke GmbH + Co. KG
 Elberfelder Straße 109
 D-45549 Sprockhövel-Herzkamp
 Tel (0202) 25 28-0
 Fax 25 28-110
 info@wicke.com
 www.wicke.com

2. Vorstand Organisation und Verwaltung (Hauptgeschäftsführer) Volker Bosch

- ▶ Geschäftsstelle
- ▶ Schriftverkehr
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ TSGinfo
- ▶ Sponsoring
- ▶ Kontakt SSS
- ▶ EDV
- ▶ Leitung Geschäftsausschuss (Geschäftsführer aller Abteilungen)
- ▶ Leitung Redaktion TSGinfo

3. Vorstand Finanzen (Schatzmeister) Michael Müller-Thomsen

- ▶ Finanz-/Wirtschaftsplanung
- ▶ Ressourcen
- ▶ Controlling Sponsoring
- ▶ Finanzbuchhaltung/Steuern
- ▶ Umsetzung Lastschriftverfahren (Beiträge, ...)
- ▶ neu: Kontakte zur Stadt/ZGS
- ▶ Leitung Finanzausschuss (Kassenwarte aller Abteilungen)

Der Vorstandssprecher und die Vorstände „Organisation und Verwaltung“ und „Finanzen“ bilden den geschäftsführenden Vorstand (nach § 26 BGB).

4. Vorstand Geschäftsstelle Manuela Tang

(Leitung der Geschäftsstelle – siehe Artikel „Unsere Geschäftsstelle“)

5. Vorstand Sporträume Karl-Friedrich Schuppert

- ▶ Entwicklung neuer Sporträume
- ▶ Erhalt und Betrieb/Nutzung der Sportstätten
- ▶ Leitung Fachgruppe Sporträume
- ▶ Leitung Projekt/FG GuFiT (incl. Spielflächen Freibad)

6. Vorstand Marketing André Meister

- ▶ Veranstaltungen & Marketing
- ▶ abteilungsübergreifende Veranstaltungen
- ▶ TSG-Marketing
- ▶ Leitung Fachgruppe Veranstaltungen
- ▶ Leitung Fachgruppe Marketing

7. Vorstand Kinder & Jugend Bärbel Stahlhut

- ▶ Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
- ▶ zeitgemäße & abteilungsübergreifende Angebote
- ▶ Kontakte Jugendamt, Kreissportjugend
- ▶ Kooperation Schulen
- ▶ Qualifizierung Jugendlicher
- ▶ Leitung TSG-Jugendrat

11. Vorstand Gesundheit & Fitness Johannette Loose

(Gesundheits- und Fitness [GuFi], GuFi-Treff, Gesundheitsforum, ...)

- ▶ Organisation der Gesundheits- und Fitnessangebote
 - KK Bonushefte abstempeln
 - Auskünfte zu aktuellen Angeboten, Trainingszeiten, Angebotsinhalten
 - An-, Ab- und Ummeldungen
 - Angebote für GuFi organisieren, stimulieren, begleiten, abrechnen, FiBu
 - Pflege der KL (MA): suchen, einarbeiten,
 - Personalentwicklung, ...
 - Kontakt zu den Krankenkassen, KSB u.a.
- ▶ Vorbereitung und Organisation des „Gesundheits- und Fitness-Treffs“ (GuFiT)
 - Planung der Angebote, Trainingszeiten, Angebotsinhalte, ...
 - Betriebskonzept, Personalplanung

Damit sind die satzungsgemäßen „Mindestanforderungen“ formal erfüllt – in der praktischen Arbeit gibt es aber sicher noch viele Verbesserungsmöglichkeiten – wir freuen uns über Anregungen!

Die folgenden Ressorts/Aufgaben sind personell immernoch nicht besetzt – deshalb gibt es erhebliche Mängel in der Vorstandsarbeit:

8. Vorstand Mitarbeit/Personal NN

Mitarbeiter-/Personalentwicklung

9. Vorstand Leistung & Wettkampf NN

Förderung des Wettkampfs- und Leistungssports

- Ballspiele
- Sonstige Angebote

10. Vorstand Freizeit & Senioren NN

Freizeit-, Familien- & Seniorensportangebote
Betreuung „Altmitglieder“

- Seniorensporttag

12. Vorstand n. B.

(zusätzliches Ressort nach Bedarf)

Wir freuen uns über Anregungen und Jede und Jeden, der sich engagieren und mitarbeiten möchte!

Die Geschäftsstelle und ALLE Funktionsträger in der TSG sind übrigens JEDERZEIT erreichbar per Email: geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de und jeweils *Vorname.Nachname@tsg-sprockhoevel.de*. Aktuelle Telefonnummern gibt es bei Bedarf über die Geschäftsstelle.

GUTE Vereinsarbeit kann nur von aktiven Mitgliedern gestaltet werden – wir brauchen auch IHR/DEIN Engagement!

Dirk Engelhard



Den Mitarbeitenden in unserer Geschäftsstelle haben wir viele und wichtige Aufgaben aufgeladen. Manuela Tang, als Leitung der Geschäftsstelle, und ihr Team machen dort auch eine gute Arbeit – auch wenn (noch) nicht immer alles so schnell und reibungslos verläuft, wie einige das wünschen oder sogar erwarten.

Die Geschäftsstelle soll grundsätzlich aufgaben- und „kunden“-/mitglieder -orientiert, wirksam und wirtschaftlich arbeiten.

Aufgaben der Geschäftsstelle sind:

- ▶ Mitgliederverwaltung
 - Kontakt zu den Mitgliedern: telefonisch, persönlich, elektronisch
 - Auskünfte zu aktuellen Angeboten, Trainingszeiten, Angebotsinhalten

- weitervermitteln an Abteilungsleiter, Gruppen, Mannschaften
- An-, Ab- und Ummeldungen
- Lastschriftverfahren vorbereiten (zum Einzug durch Vorstand Finanzen)
- KK-Bonushefte abstempeln
- ▶ „Herz des Vereins“
 - Anlaufstelle für Mitglieder, Kunden, Trainer, Kursleiter
 - Atmosphäre schaffen
- ▶ Hallenbelegung
 - Lösung von Belegungsproblemen
- ▶ Schriftverkehr
- ▶ Protokolle
- ▶ Organisation
 - operative Umsetzung von Aufgaben
- ▶ Controlling
- ▶ Unterstützung der Organisation der Gesundheits- und Fitnessangebote
- ▶ KK-Bonushefte abstempeln
- ▶ Auskünfte zu aktuellen Angeboten, Trainingszeiten, Angebotsinhalten



Anlaufstelle für TSG-Mitglieder: **Manuela Tang (r.)** und **Katrin Rehwald** in der Geschäftsstelle

- ▶ An-, Ab- und Ummeldungen
 - ▶ Datenpflege und -sicherung (incl. Nacharbeiten, wenn die EDV versagt hat)
 - ▶ Zuarbeit Homepage
 - ▶ Unterstützungsleistungen für Abteilungen (nach Möglichkeit und Bedarf)
 - ▶ andere Mitarbeiter betreuen
- Zur Erfüllung dieser Aufgaben wäre sicherlich eine Vollzeit-Stelle vertretbar, aber in unserer Geschäftsstelle arbeiten alle nur mit geringfügiger Bezahlung oder sogar ganz unentgeltlich – aber mit viel Engagement und Einsatz. Trotzdem läuft bei der Vielzahl der Aufgaben und Probleme (noch) nicht immer alles ganz glatt, auch deshalb, weil manche Mitglieder ihr Anliegen für das allerwichtigste in der TSG halten, „nerven“ und unnötig viel Arbeitszeit blockieren.

Die Geschäftsstelle hilft gerne und alle wollen dort engagiert und wirksam arbeiten. Bitte helft mit, dass das möglich ist – wir freuen uns über Verbesserungsvorschläge! Wir sind für unsere Mitglieder, Abteilungsleitungen und Fachgruppen da und wollen helfen:

Manuela Tang, Leiterin der Geschäftsstelle
Johannette Loose, Geschäftsführerin der Abteilung Gesundheit und Fitness (GuFi)

David Hilligloh, FSJ'ler

Katrin Rehwald, Praktikantin

Vorstand/Ressort: **Volker Bosch**, Vorstand Organisation und Verwaltung (Hauptgeschäftsführer)

Unsere Öffnungszeiten:

Montags: 09.00 – 12.00 Uhr

Dienstags: 14.00 – 17.00 Uhr

Mittwochs: 15.00 – 17.30 Uhr

Donnerstags: 09.00 – 12.00 Uhr

Zu diesen Zeiten sind wir für Sie telefonisch erreichbar: 0 23 24 - 7 47 74

oder immer per Fax: 0 23 24 - 68 52 24 und E-Mail: geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de

ES GEHT (endlich) LOS!

Aktuelles zu den Spielflächen im Freibad und zum „Gesundheits- und Fitness-Treff“

Der Tag ist endlich da, auf den wir (zuletzt) seit über vier Monaten gewartet haben: Unser Finanzierungskonzept für den „Gesundheits- und Fitness-Treff“ (GuFi) der TSG ist bewilligt – das Geld steht zur Verfügung, der Bagger rollt!

Rückblick: Wenn es um die Spielflächen im Freibad und das (zunächst geplante) „Bewegungs- und Gesundheitszentrum im Sport- und Freizeitpark Baumhof“ oder jetzt um den „Gesundheits- und Fitness-Treff“ geht, dann könnte man dazu einen Roman schreiben – oder ein Trauerspiel; mögliche Titel: „Wer kann das verstehen?“ oder „Wie aus Wochen Monate und Jahre werden“.

Ich versuche es mal im Telegrammstil: **+++** Seit über fünf Jahren haben die Fußballer dringenden Bedarf an zusätzlicher Trainingsfläche - 2005 wurden erste Planungen zum Bau eines Kleinspielfeldes vorgelegt. **+++** Weitere Sporträume fehlen – besonders geeignete Räume für Gesundheits- und Fitness-Angebote – 2004 und 2005 wird der Bau vereinseigener Sporträume durch Workshops vorbereitet. **+++** Konkrete Pläne werden erstellt, geprüft und verworfen: die Standorte „Alte Haase“ und „Glückauf-Halle“ bergen Nachteile und (schwer kalkulierbare) Risiken, die Nutzung des ehemaligen Zechengebäudes würde die Sportangebote der TSG noch weiter „auseinander ziehen“. **+++** Der große Plan eines „Bewegungs- und Gesundheitszentrum im Sport- und Freizeitpark Baumhof“ und einer „Mitbewirtschaftung“ des Freibades durch die TSG ist politisch nicht durchsetzbar. Wir verabschieden uns am

Ende des Jubiläumsjahres zum 125-jährigen Vereinsbestehen von diesen Planungen - trotz des auf der Mitgliederversammlung 2006 beschlossenen „Gesundheitskonzeptes“ für die TSG. **+++** 2007 werden „kleine Lösungen“ konkretisiert: ein Mehrzweck-/Trainingsplatz und eine Beach-Volleyball-Anlage auf der kaum genutzten Liegewiese im hinteren Teil des Freibades und ein „Gesundheits- und Fitness-Treff“ (GuFi) auf dem Gelände des Sportplatzes; andere Standorte werden geprüft und verworfen. **+++** Dann kommt im Sommer 2007 (!) unerwartete Hilfe: der Deutsche Fußballbund (DFB) bietet die Förderung von „1.000 Mini-Spielfeldern“ (aus WM-Überschüssen) an und das Land NRW kündigt neue Förderungen für vereinseigene Sportstättenbauten und -renovierungen an – und wir planen, beantragen und warten. **+++** 22. Januar 2008: der DFB sagt ein Mini-Spielfeld für Sprockhövel zu; der Verein muss „nur“ den Untergrund sach- (und DIN-) gerecht herstellen. Unser Traum, das Mini-Spielfeld (20x17m) als Teil einer Mehrzweckspielfläche (40x20m) vom DFB bauen zu lassen wird allerdings abgelehnt: das Mini-Spielfeld muss „unabhängig“ von anderen Trainingsflächen gebaut und betrieben werden. **+++** Außerdem werden notwendig: politische Entscheidungen, die von der Stadt vorbildlich und immer kurzfristig gelöst werden, ein Baugenehmigungsverfahren, das dann auch noch ein Lärmschutz-Gutachten notwendig macht und ein Bodengutachten – daraus resultieren eine Umplanung der Bauausführung, denn der Untergrund der Baufläche ist noch viel „weicher“ und ungeeigneter als erwartet und eine

Kostensteigerung (für den „Untergrund“ des Mini-Spielfeldes und die Beach-Volleyball-Anlage) von zunächst geplanten 15.000 € auf letztlich im August kalkulierte 60.000 € – also nicht mehr bezahlbar. +++ Im Juni 2008 werden (endlich) die neuen Richtlinien zur Sportbauförderung vom Land NRW veröffentlicht, die TSG gehört zu den ersten Antragstellern, Bearbeitungs- und Genehmigungszeiten von „vier bis sechs Wochen“ werden in Aussicht gestellt. Mitte November bekommen wir (nach vier Monaten) den Bewilligungsbescheid für GuFIT und kostengünstigere Angebote für die Spielflächen. JETZT GEHT ES ENDLICH LOS!

Den Bauantrag hatten wir schon gestellt, die Ausführungs- und Bauzeitenpläne sind fertig – DAS GELD IST DA! Jetzt wird gebaut – GuFIT und die Spielflächen; denn der Bauaus-hub von GuFIT kann als Füllmaterial für den Untergrund der Spielflächen genutzt werden.

Dadurch reduzieren sich die Baukosten für beide Maßnahmen! Und so können die Träume nun doch wahr werden: ein Mehrzweck-Spielfeld mit Kunstrasen als Trainingsfläche für die TSG-Fußballer und als Spielfläche für alle Sprockhövel Kinder und Jugendlichen, eine (wettkampf- und Freizeit/Freibad-gerechte) Beach-Volleyball-Anlage und „GuFIT“. Das Betriebskonzept wird in dieser TSGinfo ebenfalls vorgestellt.

Jetzt brauchen wir „nur“ noch viele fleißige Hände, großzügige Spender, gute (Ausführungs-) Ideen, Materialien, Helfer, Planer, Handlanger, ... denn wir bauen diese Anlagen als TSG – als GEMEINSCHAFT!

Wir haben für ALLE, die helfen wollen, etwas zu tun – VERSPROCHEN!

Interessierte können sich gerne in der Geschäftsstelle melden!

Dirk Engelhard, Vorstandsprecher



Ökostrom für alle!

Werden Sie Klimaschützer
ab 1 € im Monat –
günstig und kinderleicht.

Ein Anruf genügt:
02332 73-123

AVU...

ENERGIE – wir denken weiter



Betriebskonzept zum Gesundheits- und Fitness-Treff „GuFIT“ der TSG 1881 Sprockhövel e. V.

- Empfangsbereich und TSG-Geschäftsstelle
- Umkleibereich (für GuFIT und Sportplatz)
- Cafeteria (Fit-Bar) und später ggf. ein
- Saunabereich.

Der Betrieb wird am 15. April (spätestens am 2. Juni) 2009 aufgenommen.

Kraft- und Fitnessbereich (KraFit-Bereich)

Das Betriebskonzept des Gesundheits- und Fitness-Treffs (GuFIT) dient als Grundlage für die Planung der Betriebszeiten, des Personaleinsatzes, der Betriebskosten und als Grundlage für systematische Verbesserungen.

ZIEL des Konzeptes ist es, einen bedarfs-/nachfragegerechten, nutzer-/mitgliederorientierten und wirtschaftlichen Betrieb zu entwickeln.

Die TSG 1881 Sprockhövel e. V. baut auf dem Gelände des Stadions „Baumhof“ einen Gesundheit- und Fitness-Treff, um sachgerecht (in geeigneten Räumen mit angenehmer Atmosphäre) und nachfragegerecht gesundheitsorientierte Bewegungsangebote durchführen zu können (zurzeit stehen dazu keine und teilweise nur schlecht geeignete Räume zur Verfügung).

Folgende Bereiche werden in GuFIT integriert:

- Kraft- und Fitnessbereich (KraFit-Bereich)
- Bewegungsraum

Die Nutzung des KraFit-Bereiches kann durch eingewiesene und berechnete Mitglieder zu den festgelegten (nachfragegerechten) Öffnungszeiten stattfinden ohne dass eine einzelne Nutzung angemeldet werden muss (freier Zugang für Berechnete).

Die Nutzer/Kunden müssen

- TSG-Mitglieder sein,
- sich an einer „Umlage“ zur Nutzung des KraFit-Bereiches (KraFit-Karte) beteiligen
- und autorisiert sein, die Geräte ohne Betreuung zu nutzen.

Für „Neueinsteiger“ werden ein „Fitness-Check“, eine Einweisung und eine qualifizierte Betreuung angeboten, so dass diese nach einer vereinbarten Zeit den KraFit-Bereich eigenständig nutzen können. Teilnahmebeschränkungen sollen (außer aus gesundheitlichen Gründen) vermieden werden, um einer möglichst großen Zielgruppe die Nutzung zu ermöglichen. Die Öffnungszeiten werden unter den Aspekten der Kundenorientierung und der Wirtschaftlichkeit festgelegt.

Während der Öffnungszeiten muss immer eine autorisierte Aufsicht im GuFIT sein, das Hausrecht wahrnehmen und ggf. Erste Hilfe leisten können; die Aufsicht übernehmen:

- *Freiwillige (TSG-Mitglieder) mit Einweisung und Verpflichtung (Vertrag),*
- *Mitarbeitende in der Geschäftsstelle und in der Cafeteria*
- *Kursleitungen und*
- *qualifizierte Trainer (KraFit-Fachkräfte).*

Die qualifizierten Trainer (KraFit-Fachkräfte) stehen zu vereinbarten Zeiten für Fitness-tests, Einweisungen und Betreuungen zur Verfügung.

Die Nutzung des KraFit-Bereiches kann mit folgenden Status erfolgen:

a) betreutes Training

- für Einsteiger und Interessierte
- nur mit qualifiziertem Trainer (KraFit-Fachkraft)
- KraFit-Bereich und Umkleide sind geöffnet, ggf. auch Geschäftsstelle und Cafeteria
- nur wenn mind. 5 Personen „vorangemeldet“ sind
- Kosten: 35 €/Monat
- „Schnupperkarte“ (1 x 1,5 Std.) 5 € (Rückerstattung bei Kauf KraFit-Karte)

b) freies persönliches Training auf eigene Gefahr (mit Service)

- für KraFit-Karten-Inhaber
- nur Aufsicht anwesend
- KraFit-Bereich und Umkleide sind geöffnet
- Geschäftsstelle oder Cafeteria sind geöffnet
- nur wenn i.d.R. mind. 3 Personen anwesend sind
- Kosten: 20 €/Monat

c) freies persönliches Training auf eigene Gefahr (ohne Service)

- wie b), aber Geschäftsstelle und Cafeteria sind geschlossen

d) TSG-Trainings-/Übungsgruppe

- Trainer/ÜL kommt mit „seiner“ Gruppe (mind. 3, max. 15 Pers., so dass das freie persönliche Training weiter möglich ist)
- wird pauschal mit 10 €/Std. mit Abteilung verrechnet

Für den KraFit-Bereich werden (aus wirtschaftlichen Gründen) mindestens 400 Aktive (Zahler/ KraFit-Karten-Inhaber) benötigt; die Anlage ist so ausgestattet, dass maximal 600 Aktive die Nutzung buchen und ca. 40 Personen zeitgleich trainieren können. Durch eine hohe Auslastung und einen niedrigen Personalbedarf können attraktive Beiträge erreicht werden!

Die besonderen KraFit-Angebote für TSG-Mannschaften und Übungsgruppen werden in Abstimmung terminiert.

Weitere besondere Bewegungsangebote werden bedarfs- und nachfragegerecht (wie die Kurse im Bewegungsraum) gestaltet für

- Unternehmen (betriebliche Gesundheitsförderungen)
- spezifische Prävention- und Rehabilitationsgruppen (Herz, ...)
- besondere Zielgruppen mit Bewegungsmangel (Übergewichtige, sozial Benachteiligte, ...)
- ...

Bewegungsraum

Der Bewegungsraum wird für Kurse und Trainings im Gesundheits- und Fitnessbereich (Abteilung GuFi) genutzt.

Die Kurse werden in folgende Bereiche unterteilt:

- **Freizeit und Fitness**
- **(Allgemeine) Gesundheitsförderung**
- **Prävention**
- **Rehabilitation.**

Öffnungszeiten KraFit (Grundzeiten zum „Einstieg“; weitere Zeiten gem. Nachfrage)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:30-12:00	08:30-12:00	8:30-12:00	8:30-12:00	8:30-12:00	10.00-18.00	10.00-15.00
15:00-22:00	15:00-22:00	15:00-22:00	15:00-22:00	15:00-22:00		
10,5 Zeitstd.	8 Zeitstd.	5 Zeitstd.				

Gesamt: 65,5 Std./Woche

Öffnungszeiten Bewegungsraum

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
8:30-11:30	08:30-11:30	8:30-11:30	8:30-11:30	8:30-11:30	10.00-12.00
15:00-22:00	15:00-22:00	15:00-22:00	15:00-22:00	15:00-22:00	
10 Zeitstd.	2 Zeitstd.				

Gesamt: 52 Std./Woche

Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:30-12:00	08:30-12:00	8:30-12:00	8:30-12:00	8:30-12:00		
	17:00-19:00	17:00-19:00	14:00-16:00			
3,5 Zeitstd.	5,5 Zeitstd.	5,5 Zeitstd.	5,5 Zeitstd.	3,5 Zeitstd.		

Gesamt: 23,5 Std./Woche

Die Nutzung des Raumes ist während der Öffnungszeiten des KraFit-Bereiches möglich.

Eine Teilnahme an einem Kursangebot ist nur nach Anmeldung möglich. Ein Kurs geht für Teilnehmende immer über 10 Einheiten, die innerhalb von vier Monaten absolviert werden können. Kursangebote werden unabhängig von den Schulferien durchgeführt, Mindest- und Höchstzahlen für Teilnehmende werden für jeden Kurs festgelegt.

Die Kurse werden nur von qualifizierten Leitungen durchgeführt. Eine hohe Teilnehmerzahl und niedrige Personalkosten ermöglichen attraktive Kursgebühren und eine hohe Auslastung.

Der Bewegungsraum wird auch von Dritten genutzt, z. B. von Krankenkassen oder anderen Gesundheitsanbieter.

Empfangsbereich und TSG-Geschäftsstelle

Der Empfangsbereich wird funktional aber freundlich, hell und dekorativ gestaltet; alle Gäste sollen sich wohl fühlen, wenn sie GuFIT betreten.

Von der Geschäftsstelle aus können der Eingang und der KraFit-Bereich eingesehen und beaufsichtigt werden. In der Geschäftsstelle sind zwei Büro-Arbeitsplätze und eine Besprechungsmöglichkeit (Tisch) vorgesehen.

Umkleibereich

Im Erdgeschoss werden

- zwei große Umkleiden von den Sporttreibenden im Stadion Baumhof genutzt,
- zwei kleine ausschließlich von GuFIT-Nutzern und
- zwei große Umkleiden nach Bedarf und Belegungsplan von GuFIT oder Fußballern.

Cafeteria („Fit-Bar“?)

Bewirtschaftung über Sportlertreff

- Montag bis Freitag 09:00 bis 12:00 und 15:00 bis 22:00 Uhr
- Samstag und Sonntag nach Bedarf

Dankeschön-Abend

Am 31.01.1992 hat die TSG zum ersten Mal alle Mitglieder, die über 50 Jahre dem Verein die Treue gehalten haben, in unser Tennisheim eingeladen. Daraus ist eine Traditionsveranstaltung geworden. Von den 1992 eingeladenen 27 Mitgliedern freuen wir uns in diesem Jahr auf **Ilse Bäcker, Gustav Specht und Fritz Querfurt**.

Wir laden ein für Freitag, den 23.01.2009 um 18.00 Uhr wieder zum Gedankenaustausch über Gestern, Heute und Morgen.

Gehrt werden Mitglieder, die 2008 50, 60 und 70 Jahre unserer Gemeinschaft angehören.

Für 50 Jahre: Röttger Neuhaus, Robert Hagel und Erhard Malik

Für 60 Jahre: Peter Dönninghaus, Herbert Pleiger, Martha Leveringhaus, Heinrich Westebbe, Erika Westebbe und Alfred Wegermann

Für 70 Jahre: Fritz Querfurt

Saunabereich

Die Nutzung des Saunabereiches ist nur zu bestimmten Zeiten möglich und ist von den Öffnungszeiten des KraFit-Bereiches abhängig. Kunden (TSG-Mitglieder) müssen sich vorher nicht anmelden. Die Gebühr ist im Jahresbeitrag für TSG GuFIT Mitglieder enthalten. Eine attraktive Preisstaffelung ermöglicht auch Nicht-TSG-Mitgliedern den Saunabereich zu nutzen.

Dirk Engelhard



Fotos von der Dankeschön-Veranstaltung 2007

Der Vorstand freut sich auf fröhliche Stunden mit unseren Altmitgliedern. Es wird auch noch persönlich eingeladen.
Euer Helmut Hüppop

Geländermarkt Volker Bosch

WARTUNGSFREIE GELÄNDERSYSTEME

V/B

Geländersysteme, die den Charakter des Bauvorhabens optimal unterstreichen

ALUMINIUM



EDELSTAHL

Gestalterische Freiheit durch viele Kombinationen

Verkleidungen Acryl - Glas - Lochblech - Stäbe - Kömmerling - Werzalit - Trespa

Bosch Geländermarkt

Freudenbergstr. 45 H
44809 Bochum

Telefon 0234/902850

Telefax 0234/9028585

www.bosch-gelaender.de

V/B

Erfolge(!)

der Karate-Abteilung bei der deutschen Jugendmeisterschaft

Am 01.11.2008 fanden in Hamburg die offiziellen Jugendmeisterschaften im Kyokushinkai Karate statt. Der Hanse Cup ist schon seit vielen Jahren der Prüfstein für alle Jugendlichen, die später einmal international erfolgreich sein wollen.

Die TSG Spröckhövel war mit zwei Teilnehmerinnen vertreten. **Jana Mayer** in der Gewichtsklasse Mädchen bis 60 KG und **Jennifer Pöllmann** in der Gewichtsklasse bis 50 KG.

Nach einer ereignisreichen Autofahrt mit Werkstattaufenthalt, kamen die Kämpferinnen unter Aufsicht ihres Trainers, Ulf Nolte, mit 2 Stunden Verspätung in Hamburg an.

Jana Mayer hatte gerade einmal 10 Minuten Zeit, um sich auf Ihren ersten Kampf vorzubereiten. Die ersten Kämpfe gewann sie allerdings alle überlegen. Im Viertelfinale traf Jana dann auf die spätere neue deutsche Meisterin, der sie sich nur knapp geschlagen geben musste. So blieb ihr am Ende nur der 5. Platz in ihrer Gewichtsklasse.

Jennifer Pöllmann war an diesem Tag nicht zu bremsen. Sie gewann alle ihre Kämpfe bis ins Finale vorzeitig. Im Finale traf sie dann auf Lokalmatadorin Leonie Ehmer aus Hamburg. Die beiden lieferten sich ein packendes Finale, welches Jennifer am Ende mit 4:1 Kampfrichterstimmen für sich entscheiden konnte.

Somit heißt die neue deutsche Meisterin bis 50 Kg. Jennifer Pöllmann von der TSG Spröckhövel. In der Zukunft kann man von diesen beiden jungen Damen noch viel erwarten. *Ulf Nolte*

Budo DM 2008 Kata

Erst auf der letzten Trainerversammlung der Budoabteilung des TSG Spröckhövel wurde es bekannt: Am 7.6.2008 belegte **Ulf Nolte** (3. Dan), Kyokushinkai Karate, auf der offenen Deutschen Meisterschaft in Dortmund hoch verdient den **dritten Platz** in der Kategorie Kata (Formenlauf).

Für Außenstehende ein schönes Ergebnis, für Insider jedoch der totale Wahnsinn! Dafür muss man wissen, das Ulf Nolte eher Kumite Spezialist ist (Vollkontakt Kämpfer) und schon seit 15 Jahren zu den besten Kämpfern in Europa gehört. Aber wie kam es dazu, dass er bei dieser für ihn eher ungewöhnlichen Disziplin an den Start ging? Antwort: Eine Wette!



Deutsche Meisterin: Jennifer Pöllmann

Links: Ulf Nolte bei der Kata Gekisai Sho
Unten: 1. Platz Majek Maschallek (Gleiwitz, Polen), 2. Platz Waldemar Noworyta (Künzelsau), 3. Platz Ulf Nolte (Spröckhövel)



Sprockhöveler als Bundestrainer bestätigt

Der Sprockhöveler Ulf Nolte, Träger des 3. Dan im Kyokushinkai Karate wurde in seinem Amt als Bundestrainer von der Organisation Kyokushinkai Karate Deutschland (KKD) bestätigt. Dies wurde am 9.8.2008 vom Präsidenten der Organisation, Sensei Christoph Fischer, offiziell auf einer Tragung des Dan-Prüfungskollegium in Verden an der Aller mitgeteilt.

Gründe dafür gab es in der letzten Zeit viele. Die deutsche Mannschaft konnte in den beiden letzten Jahren viele Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene verbuchen. Höhepunkt war in diesem Jahr natürlich die Teilnahme von zwei Kämpfern auf der Weltmeisterschaft in Tokyo. Zwei dritte Plätze auf der Europameisterschaft 2007 in Barcelona und mehrere Erfolge von Kämpfern des deutschen Kaders auf offenen nationalen Meisterschaften in den Niederlanden, Belgien, Frankreich und Polen.

Außerdem erfolgte im Mai die Ernennung zu einem von sechs European Coaches beim Kadertraining in Varna/ Bulgarien, eine sehr hohe Ehre! Nicht zu letzt ist heute einer seiner ehemaligen Schüler, der Spanier Alexandro Navarro, amtierender dreifacher Europameister und sechster der Weltrangliste des weltweit größten Karateverbandes.

Mit seinem Freund und Trainingskollegen, dem Braumeister Marc Zinkler wettete er, dass er, wenn er wollte, die Deutsche Meisterschaft im Kata gewinnen könne. Marc Zinkler hielt dagegen: Eher würde eine Kiste Bier fliegen lernen.

Ulf Nolte trainierte in nur einem Monat so hart und führte bei diesem Turnier die beiden hohen Katas Gekisai Sho und Kanku Dai mit so einer Dynamik und Power vor, dass er trotz eines kleinen Fehlers im Finale den dritten Platz belegte. Nach der Siegerehrung meinte Ulf Nolte nur, dass ein guter Kämpfer beides können muss und dass spätestens im nächsten Jahr der Kasten Bier fliegen können sollte! Nun ist der Braumeister gefordert! *Marc Zinkler*

Viele neue Gürtelfarben

Im Judo-Jahr 2008 wurde allen Kindern und Jugendlichen, die strebsam und regelmäßig am Judotraining der TSG Sprockhövel teilgenommen haben, die Gelegenheit gegeben, durch eine Prüfung den nächst höheren Kyu- Grad (Schülerstufe) zu erlangen. Bei den beiden Prüfungen vor den Sommerferien (20. und 24. Juni) stellten sich insgesamt 25 Kinder den Prüfern.

Folgende Kinder haben die Gürtelprüfung bestanden:

Weiß-gelb: Anna Lena Knippschild, Alina Kwiotek, Sarah Pirtschik, Nando Küppersbusch, Max Binzer, Lisa Plagemann, Lisa Sibum. **Gelb:** Martin Nitsche, Julius Junker, Falko Gering, Maximilian Stier, Niklas Kwiotek, Felicitas Feldkötter. **Gelb-orange:** Colin Müller, Nico Glinka. **Orange:** Maximilian Müller, Robert Schreiber, Jan Albath, Lars Wiesecke. **Orange-grün:** Jonas Breme, Lukas Heldmann, Larissa Stanislawski, Julia Soucek, Mirko Nickel. **Grün:** Katrin Steiger

Darüber hinaus bestand **Ulrike Bösel** (Co-Trainerin) und Dustin Doelle **bei der Bezirks-**

Überregionale Gürtelprüfungen

Am 25.09.2008 fand in Bochum die überregionale Gürtelprüfung statt. 20 Anfänger und Fortgeschrittene aus Bochum, Dortmund und Sprockhövel nahmen daran teil.

Erfolgreich absolvierten folgende TSG Mitglieder die Prüfung:

zum 6. Kyu Jennifer Pöllmann und Jana Mayer
zum 7. Kyu Daniel Hallmann und Robert Nickel.
Christoph Urbanowicz, bereits Schwarzgurt in einer anderen Stilrichtung, wurde zum 6. Kyu ein graduiert.

Alle Teilnehmer zeigten eine starke Leistung!
Herzlichen Glückwunsch.

prüfung in der Judoschule „Kentai“-Bochum die Prüfung zum Braungurt. Der braune Gürtel ist der letzte Schülergrad, somit sind Ulrike und Dustin nun die höchst graduierten Schüler der Judoabteilung.

In diesem Jahr gibt es auch kurz vor den Weihnachtsferien nochmals die Gelegenheit, bei einer Kyu-Prüfung das eigene Können unter Beweis zu stellen. *Jessica Katstein*

Auf der Deutschen Meisterschaft in Dortmund war Marc Zinkler wieder einmal als Verbandsfotograf eingeladen. Hier ein paar aktuelle Fotos:



Sportliches Budo-Angebot auf dem Stadtfest

Die Budoabteilung hatte auf dem diesjährigen Stadtfest die Gelegenheit, ihr sportliches Angebot vorzustellen.

Die Judoabteilung unter der Leitung von Jessica Katstein führte Würfe, Haltetechniken

und Fallschule vor. Die Karateabteilung unter der Leitung von Ulf Nolte führte Grundschul-techniken, Katas, Selbstverteidigungstechniken, einen Vollkontaktkampf und einen Bruchtest vor.



Foto zeigt von links den Trainerstab: Darek Schöneich, Ulf Nolte, Sven Döcker, Marc Zinkler und Stargast Alexandro Navarro

Die Budo Abteilung wächst

Seit September bietet die Budo-Abteilung, Aikido an. Aikido ist eine japanische Verteidigungssportart. Es gibt keine Wettkämpfe, sondern ein Miteinander. Aikido besteht aus runden Bewegungsabläufen, die, richtig zusammengesetzt, zu einer effektiven Verteidigung eingesetzt werden können. Zur Zeit wird Aikido nur für Schüler und Schülerinnen ab 7 Jahre angeboten, das Angebot soll 2009 auch auf Erwachsene ausgedehnt werden. Johannette Loose ist die Trainerin, die zweimal pro Woche, das Schülertraining in der Gymnastik-Halle in der Glückauf-Halle leitet. Trainingszeiten sind: **montags 16.00 bis 17.30 Uhr** und **mittwochs 15.30 bis 16.45 Uhr**. Weitere Infos in der TSG Geschäftsstelle: 0 23 24 / 59 79 84

Hymne an die Sieger

Wie alle Leichtathleten wissen, sind unsere Kindergruppen durchaus gut besucht. Wir bemühen uns auch immer, die Früchte dieses Trainings nach außen zu tragen, sprich, die Kinder sollen sich in ihrem Eifer bei Turnfesten oder Laufevents durch Erfolge bestätigt sehen. Wie beim Handball oder Fußball die Meisterschaftsspiele und Turniere, sind in der Leichtathletik diese Ereignisse eine gute Gelegenheit, sich zu beweisen und mit stolz geschwellter Brust Pokale und Medaillen vorzuzeigen. Wir können auf unsere Kinder durchaus stolz sein! Die TSG schneidet bei den Events immer sehr gut ab – hier sind zwei Beispiele:

Bezirksturnfest

In Herbede gingen 13 Kinder und 5 Erwachsene an den Start und die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Nadia Klupsch hat bei dem Sonderwettkampf der unter 5jährigen mitgemacht, **Ino-la Bär, Cosma Voigt und Dana Klupsch** sind Zweite, Dritte und Vierte in der AK 7-8 geworden. **Lena Geith** (Zweite), **Bettina Schaller** (Vierte), **Viktoria Eggers** (Achte), und **Berit Finkensiep** (14.) waren in der starken Grup-



pe (17) der 9-10jährigen erfolgreich. **Corinna Reetz, Verena Ewert und Gisela Berghäuser** haben die AK 40-44 allein bestritten, ebenso wie **Monika Schnitzler** ihre Altersklasse.

Die fünf Jungen und ein Mann haben vier erste und zwei zweite Plätze belegt, was doch für sich spricht.

Dabei waren **Lars Stöcker** (Erster) und **Simon Faber** (Zweiter) in der AK 7-8, **Kai Stöcker** (Erster) in der AK 9-10, **Nicholas Ewert** (Erster) in der AK 11-12, **Jens Stöcker** (Erster) in der AK 13-14 und **André Ewert** (Erster) in der AK 40-44. Und wer es nicht bemerkt haben sollte, die Brüder Lars, Kai und Jens Stöcker sind jeweils in ihrer Altersklasse Erster!!! Herzlichen Glückwunsch!

Herdecker Citylauf

Bei dem 1.000-Meter-Lauf wurde der neunjährige **Malte Stracke** nicht nur Sieger seiner Altersklasse, sondern **Gesamtsieger**. Das ist wirklich toll!



Malte Stracke, stolzer Gesamtsieger im 1000-Meter-Lauf. Die erstplatzierten Brüder Jens, Kai und Lars Stöcker (Foto rechts).



Ebenso gut waren **Berit Finkensiep** (Vierter) und **Simon Faber** (Siebter) über 1.000 Meter. Die 2.000 Meter bestritten **Felix Weinert** (Dritter), **Marco Reitemeier** (Sechster), **Luca Mühlhaus** (Sechster), **Laura Nöthe** (Neunte),

Bettina Schaller (Elfte) und **Rebecca Weinert** (18.).

Schön, dass ihr mitgemacht habt, macht uns weiter so viel Freude!

Ilse und Michaela Kleinbeck

Anpacken ist „IN“

Unsere 5-7jährigen brauchen eine(n) engagierte(n) Übungsleiter(in), der/die montags von 15.30-17.00 Uhr Zeit hat und den Kindern Spaß an Spiel und Sport vermittelt.

Als Dank gibt es die Freude der Kinder und die Turnabteilung fördert Ihr Engagement mit regelmäßigen Fortbildungen und ein bisschen Taschengeld.

Meldet euch bitte bei Christine Sattler
Telefon 70 20 60

ZIMMEREI UND HOLZBAU

Uwe Sparenberg

Telefon: 0 23 24 / 23 99 24
 Fax: 0 23 24 / 23 99 25
 Handy: 0 17 1 / 415 40 11
 Email: Zimmerei-Sparenberg@web.de

Betrieb:
 Im Vogelsang 89
 45527 Hattingen

Büro:
 Alter Kohlenweg 15
 45549 Sprockhövel

Ausgezeichnetes Programm

15. Senioren-Sporttag am 25. Oktober 2008 in der Glückauf-Halle
 Eine Veranstaltung des **Stadtsportverbandes Sprockhövel (SSS)**

Der Senioren-Sporttag in der Glückauf-Halle war ein voller Erfolg! 80 Aktive und 40 Zuschauer waren bei der Fülle der Veranstaltungen in Sprockhövel an diesem Samstag eine gute Teilnehmerzahl. Rainer Kaschel, Vorsitzender des Stadtsportverbandes, stellte in seiner Begrüßung die Bedeutung des Sports für ältere Menschen besonders heraus und begrüßte das Miteinander der drei beteiligten Vereine: TV Haßlinghausen, TSG Sprockhövel und TuS Hiddinghausen.

Das gut zusammengestellte Programm forderte unsere älteren Sportler. Ausruhen, wenn es für den Einzelnen zu intensiv wurde, war selbstverständlich. Denn das Hauptmotto des Senioren-Sporttages ist: „Sport mit Älteren ist Sport ohne Überforderung mit Spaß an der Bewegung und Freude am Miteinander!“ Die engagierten Übungsleiter hatten ein ausgezeichnetes Programm zusammengestellt:

- **Einstimmungsphase und Kontaktaufnahme mit Aufwärm-Tanz (Elke Heyer, Mareike Heinz/TVH)**
- **Gelenkschonende Gymnastik ohne Geräte (Hetti Hagen/TSG)**
- **Rücken-Fit-Übungen mit dem Thera-Band (Jenny Emmert/TVH)**
- **Durch Hantel-Gymnastik Kraft für den ganzen Tag (Beate Kucharczyk/TuS Hidd.)**
- **Muskel- und Konditionsaufbau mit dem Schwungtuch (Hans Hader/TVH)**
- **Stabgymnastik (Hetti Hagen/TSG)**



Ilse Kleinbeck sorgte mit ihrem Team für Kaffee und Kuchen

Nach dem Gedankenaustausch an der herbstlich gedeckten Kaffeetafel hatte Dr. med. Johannes Bolz das Wort zu seinem Vortrag: „Verein – ältere Menschen – Sport“. Allgemein verständlich schaffte er schnell eine Atmosphäre, die zu einem lebhaften Dialog mit unseren Sportlerinnen und Sportlern führte. Nach Vortrag und Diskussion sangen alle gemeinsam die drei Strophen des Liedes: „Nicht mehr die Kern-Elite“.

Hier zum Nachsingen die erste Strophe (Melodie: Hoch auf dem gelben Wagen):
 „Nicht mehr die Kern-Elite, doch noch mit sehr viel Schwung.
 Nicht mehr in voller Blüte, aber im Herzen noch jung,
 kommen wir hier zusammen,
 bei Tanz, Gymnastik und Spiel.
 Dann wird der Alltag vergessen,
 Freude ist stets unser Ziel.“

Das Miteinander der Vereine gab dem Nachmittag seine Prägung. Wir alle freuen uns auf den 16. Senioren-Sporttag am 24. Oktober 2009 in der Sporthalle Haßlinghausen.

Helmut Hüppop

QuietschFidel

Es gibt immer mehr Nichtschwimmer in Deutschland und immer mehr Kinder ertrinken, weil sie nicht schwimmen können. Das Land fördert Schwimmkurse für Nichtschwimmerkinder. Wir haben mitgemacht!

Erst haben wir mit einer Zeit im Lehrschwimmbecken angefangen. Am Mittwoch hat Sabine Barthelmes mit den Gruppenhelfern Kerstin und Silke mit einer Gruppe gestartet, in kürzester Zeit war die Gruppe mit 15 Kindern schon so voll, dass wir eine Warteliste anfangen und auf den nächsten Kurs verweisen mussten.

Der Stadtsportverband unterstützte das Ganze und sorgte dafür, dass wir über die Sommermonate zwei Lehrschwimmbeckenzeiten von der Hauptschule nutzen durften. In die-

sen Zeiten wurden zwei Anfängergruppe, hauptsächlich mit Kindergartenkindern, von Apinja Schenk und unserem Zivildienstleistenden Jan Gaidt betreut.

Und jetzt? Sabines Gruppe ist mit 12 Kindern ausgelastet. Die Hauptschule hat uns bis Januar 2009 eine andere Zeit ausgeliehen, und auch diese Gruppe ist gut besucht.

Wir hoffen, dass wir im zweiten Halbjahr wieder eine Lücke im Stundenplan finden und wir weiter QuietschFidel anbieten können.

Johannette Loose



Solartechnik Bernatzki

**Fachbetrieb für
 regenerative Energien,
 Heizungs- und
 Haustechnik**

**Akazienstraße 3
 45525 Hattingen
 Tel. 0 23 24 / 3 89 71 40
 mobil 0177-859 32 94
 DietmarBernatzki@gmx.de**

www.ruhrsolar.de



Stadtfest – Sprockhövel erleben

Das Stadtfest hat nachhaltige Spuren hinterlassen. Das ist wohl der Hauptgrund, warum wir uns mit einem Pavillon und einem Bühnenprogramm präsentieren.

Manche Spuren sind nicht so schön, z. B. dass die Geschäftsstelle (im besonderen Manuela) bei den Abteilungen fast betteln musste, um an das Material zu kommen, mit dem für die Abteilung Werbung gemacht werden sollte. Wenn dann Helfer mit am Stand waren, wurden oft nur die Flyer/Handzettel der

eigenen Abteilung verteilt und nicht die der anderen Abteilung gleich mit. Die Geschäftsstelle sah über Wochen chaotisch aus, erst wurde gebastelt, geklebt, geschnitten. Nach dem Stadtfest stand alles rum, es blieb keine Zeit, irgendetwas wegzuräumen, da die nächste Aktion anstand und die Dinge, die abgeholt werden sollten, standen da und standen da...

ABER es gab auch so viele schöne Spuren: So viele Helfer wie dieses Jahr hatten wir noch nie! Wer nicht konnte, spendete Kaffee, Knabberien oder ähnliches; die Stellwände

waren bunt und informativ gestaltet; angeboten wurde Spiel und Spaß für Kinder direkt am Stand (z.B. toben auf dem Mini-Trampolin). Bis auf Freitag war das Wetter gut. Das Bühnenprogramm war super.

Ich persönlich muss immer noch schmunzeln, wenn ich die Hauptstraße befahre und ich daran denken muss, dass ich beim Stadtfest von André einen Stepper vor die Füße gestellt bekommen habe, mit dem Kommentar: „Schön mitmachen!“ So habe ich dann mitten auf der Hauptstraße eine Step Aerobic Stunde mitgemacht. Danke André!

Beim Aufbauen und Abbauen waren genügend Leute da! Wir (die Geschäftsstelle) sind uns einig: es war schön! Nächstes Jahr wieder und dann sind wir noch besser! Und wir schaffen es doch, dass der TSG Pavillon, ein TSG Pavillon wird.

Sommerspezial 2008

In letzten drei Wochen der Sommerferien 2008 konnten verschiedene Angebote der GuFi-Abteilung weiter genutzt werden.

Die Wirbelsäulengymnastik Montag-vormittags konnte unter der Leitung von Doris Brandt fast wie gewohnt stattfinden, am Nachmittag wurde das Aqua Fitnesstraining mit Sonja Schmidt vom Lehrschwimmbcken ins Freibad verlegt. Bei Step Aerobic und Step'n Style mit Andrea Dörr mussten nach der ersten Woche wegen der großen Nachfrage weitere Steps organisiert werden.

Der Aufwand hat sich gelohnt und nächstes Jahr? Nun wir hoffen alle, dass dann der GuFiT steht und wir das komplette Kursangebot durchlaufen lassen können. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Johannette Loose

Bewegte Herbstferien 29.9. - 2.10.2008

„Schon zu Ende? – Schade!“ Dies hörten die Teamer der Bewegten Herbstferien in der ersten Herbstferienwoche oft von den 84 teilnehmenden Kindern.

Das Team um Verena Hülssiep sorgte für viel Abwechslung. Morgens konnten die Kinder eine Stunde frei spielen, das hieß, alle Geräte und Materialien durften genutzt werden.

und Georg spielten mit den Älteren Handball. Der Basketball-Verband stellte einen Trainer zur Verfügung. Volleyball wurde von Verena durchgeführt. Es gab aber auch Einheiten mit Wunschspielen. Hier waren die Teamer gefragt, die gewünschten Spiele anzuleiten.

In den Pausen wurde darauf geachtet, dass jeder genug trank und sich genügend

Zeit für sein Butterbrot nahm. Die Zeit zwischen 13.00 und 14.30 Uhr wurden die Gruppen gemischt.

Jeder durfte sich ein Angebot aussuchen: Fußball, Trampolin, Aikido, Akrobatik und Spiele spielen standen zur Auswahl. Am ersten Tag war Fußball der Renner, so spielten 22 gegen 23 Spieler, was für ein Gewusel!

Dies alles war nur möglich durch die Spenden vieler Sprockhöveler Firmen. Herzlichen Dank hierfür!

Im nächstes Jahr wieder? Klar, was für eine Frage. Johannette Loose

Was da gebaut wurde? Herrlich. Jeden Tag neue Bewegungsbaustellen. Nach dem Aufräumen, ging es in die unterschiedlichen, nach Alter eingeteilten Gruppen. An jeweils zwei Tagen wurde von zwei Jungspieler der Tischtennisabteilung, Eike und David, ein Tischtennis-Schnupper-Angebot angeboten. Henning und Arno von der Badminton Abteilung, brachten den Kindern das Spiel mit Federball und Schläger näher. Susanne



Punkten Sie für Ihre Gesundheit mit dem AOK-Prämienprogramm

Beim AOK-Prämienprogramm lohnen sich Vorsorge und Fitness doppelt. Infos gibt es in Ihrer AOK-Geschäftsstelle:

AOK Witten
Ardeystr. 122 c
58452 Witten
☎ 0 23 02/91 85-0

www.aok-praemienprogramm.de

Vom Hausschuh zum Laufschuh

...und das jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr (Treffpunkt Hauptschule).

Es läuft! Damit habe ich nicht gerechnet. Als ich im Sommer mit Uwe Löschner die Idee hatte, wir brauchen einen Laufanfängerkurs und einen Lauftreff für Berufstätige. Beim ersten Anfängerkurs hatten wir gleich zwölf Anmeldungen, davon haben acht durchgehalten und sind zum Lauftreff gewechselt.

Zu den Anfängern gesellten sich mit der Zeit immer mehr Freizeitläufer/innen, die es in der Zeitung gelesen oder von Freunden gehört hatten. Selbst jetzt während der dunklen Jahreszeit laufen wir mit Stirnlampe und Blinkarmbändern auf der Bahntrasse und sind selten weniger als zehn Teilnehmer. Für den nächsten Anfängerkurs, der im April startet, liegen schon Anmeldungen vor.

Wir laufen den Winter durch und wer Lust hat, läuft mit.

Johannette Loose

Teilnahme am Weltkindertag

Auch in diesem Jahr veranstaltete das Jugendamt der Stadt Sprockhövel zum Weltkindertag ein Spielfest. Es fand am 20.09.2008 in der Glückaufhalle statt. Die Sprockhöveler Schulen und viele andere Organisationen, u.a. die TSG, waren an der Ausrichtung beteiligt. Für die TSG bot David Hilligloh von der Tennisabteilung Kleinfeldtennis an. Über Langeweile konnte er sich nicht beklagen, da viele Kinder einmal „Tennis schnup-

pern wollten“. Somit konnte das Interesse für diese Sportart weiter geweckt werden.

Auch im nächsten Jahr findet wieder zum annähernd gleichen Zeitpunkt die Veranstaltung zum Weltkindertag statt. Vielleicht haben noch mehr Abteilungen Interesse, an der Gestaltung mitzuwirken. Sobald die ersten Vorgespräche stattgefunden haben, werde ich Euch informieren.

Bärbel Stahlhut, Jugendwartin

SCHALDACH

Ihr Elektriker

Carsten Schaldach
Elektrotechnische
Anlagen für Privat und
Industrie

Ihre Servicenummer:
(0 23 24) 7 73 73



Die Revolution geht weiter!

Der neue Dacia Sandero jetzt bei uns.



**3 JAHRE
GARANTIE**
bis 100.000 km

Unser Angebot

ab 7.500,- €*

- Unschlagbares Platz-Preis-Verhältnis
- 5 Sitzplätze und bis zu 1.200 l Kofferraumvolumen

Mehr Informationen unter www.witzel.de. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*7500,-€ UVP + 670,-€ Überführung = 8.170,-€ unser Endpreis.
Dacia Sandero 1.4 MPI: Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 9,6, außerorts 5,4, kombiniert 7,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 165 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG).

witzel

Center Bochum	Freudenbergstraße 25-33	(0234)	955 77-0
Center Weitmar	Hattinger Straße 386	(0234)	452 77-0
Center Herne	Forellstraße 48	(02323)	99 200-0
Center Witten	Bebbelsdorf 71	(02302)	20 20 10
Center Marl	Bergstraße 211	(02365)	1 45 25

für das 2. Halbjahr '08 und das Frühjahr 2009 Für TSG-Mitglieder und Nicht-Mitglieder

FREIZEIT UND FITNESS**Energy Aerobic (Fo3)**

montags 20.30–21.30 Uhr
Frauen und Männer
Baumhof-Halle
Sonja Schmidt

Gymnastik für Frauen ab 40 (F31)

mittwochs 17.00–18.00 Uhr
Frauen ab 40 Jahre
Glückauf-Halle Gymnastikraum
Britta Meeus

FIT mit HIT (Fo2)

mittwochs 18.00–19.00 Uhr
Frauen ab 20 Jahre
Glückauf-Halle Gymnastikraum
Simone Piepkorn

Step'n Style (F15)

mittwochs 20.00–21.30 Uhr
Frauen und Männer
Glückauf-Halle, Halle 3
Andrea Dörr

Bauch, Oberschenkel, Po (F14)

donnerstags 9.30–10.30 Uhr
Frauen
Glückauf-Halle, Gymnastikraum
Simone Piepkorn

T-Bo (Fo1)

freitags 20.00–21.00 Uhr
Frauen und Männer
Sporthalle der Hauptschule
Zuzana Klein

neu Fatburner-Cycling (Fo5)

Power-Cycling (Fo6)
montags 18.45–19.45 Uhr (Fo5)
montags 20.00–21.00 Uhr (Fo6)
Glückauf-Halle, Krafraum
Männer und Frauen
Guido Wolf

KIDS**Tanzflöhe (Fo7)**

montags 14.45–15.30 Uhr
Schüler (m/w) 4–6 Jahre
Glückauf-Halle Gymnastikraum
Julia Zühlke

Freche Fröschchen (Fo8/01)

montags 15.30–16.30 Uhr
Schüler (m/w) 7–10 Jahre
Glückauf-Halle Gymnastikraum
Julia Zühlke

„Chickadees“ (Fo8/02)

montags 16.30–17.30 Uhr
Schüler (m/w) 7–10 Jahre
Glückauf-Halle Gymnastikraum
Julia Zühlke

Einrad (F22)

dienstags 16.00–17.00 Uhr
Schüler (m/w) ab 9 Jahre
Halle der Hauptschule
Marion Palenschat

neu QuietschFidel (F13)

mittwochs 16.00–17.00 Uhr
Nichtschwimmer von 5–10 Jahre
Lehrschwimmbecken,
Grundschule Börgersbruch
Sabine Barthelmes

Akrobatik (F21)

dienstags 17.00–18.30 Uhr
Schüler (m/w) ab 9 Jahre
Halle der Hauptschule
Marion Palenschat

„D'Hobba Dancer“ (F12/01)

mittwochs 18.30–19.30 Uhr
Schüler (m/w) bis 16 Jahre
Forum Grundschule Börgers-
bruch

Dacey Addiction (F12/02)

mittwochs 19.30–20.30 Uhr
Schüler (m/w) ab 16 Jahre
Forum Grundschule Börgersbruch
Julia Zühlke

**GESUNDHEITS-
FÖRDERUNG****Aqua-Jogging (Go5)**

Aquetic Fitness System (Go6)
montags 17.30–18.15 Uhr (Go5)
montags 18.15–19.00 Uhr (Go6)
Männer und Frauen
Lehrschwimmbecken,
Grundschule Börgersbruch
Sonja Schmidt

Fit for Fun (Go2)

dienstags 9.15–10.15 Uhr
Männer und Frauen ab 30 Jahre
Baumhof-Halle
Gisela Behrens

Tanzen für Frauen (G13)

mittwochs 19.05–20.20 Uhr
Frauen
Halle der Hauptschule
Monika Wolfrum

**Wirbelsäulen-Gymnastik
(G16, G17, G18)**

montags 8.30–9.15 Uhr
montags 9.20–10.05 Uhr
montags 10.10–10.55 Uhr
Männer und Frauen
Baumhof-Halle
Sonja Schmidt

neu PNF (Go3)

dienstags 18.00–19.00 Uhr
Männer und Frauen
Glückauf-Halle-Krafraum
Daniela Loose

**Mit gesundem Rücken durch
den Winter (Go4)**

dienstags 19.00–20.00 Uhr
Männer und Frauen
Glückauf-Halle, Krafraum
Daniela Loose

PRÄVENTION**Osteoporose-Prävention (P32)**

dienstags 15.30–17.00 Uhr
Männer und Frauen 40 +
Baumhof-Halle
Simone Piepkorn

**Wirbelsäulenschongymnastik
(Po4)**

dienstags 17.00–18.00 Uhr
Männer und Frauen
Baumhof-Halle
Simone Piepkorn

Wirbelsäulengymnastik (Po1)

dienstags 8.30–9.15 Uhr
Männer und Frauen
Baumhof-Halle
Christina Schwarz

Pilates (P13)

mittwochs 19.00–20.00 Uhr
Männer und Frauen
Glückauf-Halle, Gymnastikraum
Simone Piepkorn

**Beckenbodengymnastik und
Körperhaltung (P11)**

donnerstags 8.30–9.30 Uhr
Frauen
Glückauf-Halle, Gymnastikraum
Simone Piepkorn

Wassergymnastik (P42)

donnerstags 15.20–16.20 Uhr
Frauen und Männer
Lehrschwimmbecken,
GS Börgersbruch
Christina Schwarz

Hatha-Yoga (Po6, Po7)

dienstags 18.00–19.30 Uhr,
Anfänger
dienstags 19.45–21.15 Uhr,
Geübte
Ev. Gemeindezentrum, Perthes-Ring
Männer und Frauen
Angelika Wiese

REHABILITATION**Bewegung, Spiel und Tanz
in der Krebsnachsorge (Ro1)**

montags 17.45–19.00 Uhr
Glückauf-Halle Gymnastikraum
Monika Wolfrum

Koronarsport(Ro2)

dienstags 18.45–20.00 Uhr
Männer und Frauen
Sporthalle der Hauptschule
Gerhardt Biesenbach

**Möchten Sie mehr über unsere
Kurse erfahren? Fordern Sie un-
sere Kursbroschüre an oder be-
suchen Sie uns im Internet un-
ter. www.tsg-sprockhoevel.de**

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich, bevor Sie
als Neueinsteiger/ Neueinstei-
gerin einen Kurs besuchen, in
der Geschäftsstelle telefonisch,
per E-Mail oder per Fax an.
Name, Telefon-Nr. und Kursname
reichen. Diese Anmeldung ist
unverbindlich. Sie soll uns die
Möglichkeit geben, Sie kurzfris-
tig über einen Kursausfall z. B.
wegen Krankheit, zu unterrich-
ten.

TSG – Beratung und Anmeldung
sind möglich während der wö-
chentlichen Sprechzeiten in der
TSG Geschäftsstelle
„Im Baumhof 20“

Tel. 02324/ 74774
Fax 02324/ 685224
course@tsg-sprockhoevel.de
www.tsg-sprockhoevel.de

**Der geschäftsführende
Vorstand der TSG****Dirk Engelhard**

Sprecher des Vorstands
Waldweg 49, 45527 Hattingen
dirk.engelhard@rub.de
0 23 24 - 97 18 14 (T/p)
0203 - 738 17 55 (T/g)
0203 - 738 18 25 (F/g)
mobil 0175.2624038

Volker Bosch

Hauptgeschäftsführer
Bochumer Str. 98, 45549 Sprockhövel
v.bosch@bosch-gelaender.de
0 23 24 - 97 12 03 (T ab 19:00)
0 23 24 - 97 12 04 (T bis 17:00)
0234 - 902 85 85 (F)

Michael Müller Thomsen

Schatzmeister
In der Stüfke 8, 45549 Sprockhövel
michael_muelder-thomsen@spksp.de
0 23 24 - 7 46 68 (T/p)
0 23 24 - 909-262 (T/g)

Karl-Friedrich Schuppert

Sporträume
Homburgstraße 43, 45549 Sprockhövel
karl-friedrich.schuppert@tsg-sprockhoevel.de
0 23 24 - 7 20 43 (T)

André Meister

Veranstaltungen & Marketing
Hauptstraße 79, 45549 Sprockhövel
andre.meister@tsg-sprockhoevel.de
0 23 24 - 7 73 36 (T/p)
0201 - 237 96 57 (T/g)
mobil 0172.8779365

Bärbel Stahlhut

Kinder & Jugend
Alte Bergstraße 76, 45549 Sprockhövel
baerbel.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de
0 23 24 - 74243 (T/p)
0202 - 48 92 757 (T/g)

T = Telefon ; F = Fax ; p = privat
g = geschäftlich